

Protokoll Mitgliederversammlung am 26.3.2014

Ort: Caritas Altenheim Marienstift

Dauer: 19:05 – 20:30 Uhr

Anwesenheitsliste: liegt vor – 32 Teilnehmer

Vorstand vertreten durch:

- Irmgard Haas - 1.Vorsitzende
- Sigrid Weitzenberger - 2.Vorsitzende (FWS)
- Elisabeth Schmoll - Schatzmeisterin
- Evelyn Dieckmann - Schriftführerin
- Rosemarie Wechsler - Ehrenvorsitzende

1. **Eröffnung** durch die 1. Vorsitzende Frau Irmgard Haas und Begrüßung der Mitglieder und Gäste. Sie stellte fest, dass zur Mitgliederversammlung form- und fristgerecht eingeladen worden war.
2. Es lagen **keine Anträge** an die Mitgliederversammlung vor und es wurden auch keine zum Beginn der Sitzung gestellt.
3. **Vereinsangelegenheiten**
 - **Der Tätigkeitsbericht des Vorstands** wurde von Frau Haas vorgetragen (s. Anlage). Es gab keine weiteren Fragen dazu.
 - **Der Kassenbericht 2013** lag schriftlich vor und wurde von Frau Elisabeth Schmoll vorgetragen (s.Anlage). Es gab keine weiteren Fragen dazu.
 - **Der Bericht der Kassenprüfer** (Herr Anton Jais, Frau Rita Klausnitz) wurde von Herrn Jais mit einer Empfehlung zur Entlastung des Vorstands im finanziellen Bereich vorgetragen, da alles ordnungsgemäß vorlag.
 - Nachdem ein **Antrag auf Entlastung des Vorstands** gestellt worden war, entlastete die MV einstimmig den Vorstand (bei Enthaltung der 4 anwesenden Vorstandsmitglieder).
 - **Vorstellung des Budgetplans 2014** von Frau Dieckmann (s. Anlage).
Eine Aussprache über den Bericht ergab
 - eine Klärung über die unterschiedlichen Kosten beim Vorbereitungsseminar in 2013 und 2014.
 - Klärung der Differenz von Zuschüssen durch die Krankenkassen zum Vorjahr.
4. **Bericht der Einsatzleitung**

Die hauptamtliche Koordinatorin Frau Christina Hofmeyer berichtete über die Tätigkeiten im Jahr 2013. (s. Anlage)
5. **Verschiedenes**

Frau Rosemarie Wechsler berichtete in ihrer Funktion als Mitglied des Vorstands im Bayerischen Hospiz- und Palliativverbände (BHPV) über dessen wichtige Tätigkeiten. Aktuelle Themen sind derzeit:

 - Verhandlungen mit den privaten Krankenkassen bzgl. Zuschüssen zu hospizlichen Begleitungen von deren Mitgliedern. Bis jetzt werden Zuschüsse nur von gesetzlichen KK erteilt.
 - Verhandlungen mit den Krankenkassen bzgl. Leistungen, die erbracht, jedoch nicht in die Berechnung der Zuschüsse falle, wie z.B. Beratungen und Trauerbegleitung. Zuschüsse zu Beratungen.
 - Projekt „Schule und Hospiz“
 - Broschüre zur Trauerbegleitung des BHPV ist in Arbeit, wird demnächst veröffentlicht.
 - Meinungsbildung über „Ärztlich begleiteten Suizid“.

Protokoll Mitgliederversammlung am 26.3.2014

- Zusammenarbeit mit der Krimi-Anthologie „Finsterböses Bayern“, (Allitera Verlag); die Erlöse gehen an den BHPV zur Unterstützung der bayerischen Hospizbewegung.

Frau Wechsler erläuterte auf Anfrage die Situation der Versorgung durch stationäre Hospize, welcher in unserem Umkreis gedeckt ist (2 stationäre Hospize in München, 1 in Ingolstadt, 1 in Polling/bei Weilheim).

6. Thematischer Teil ab 19:45 Uhr

Vortrag von Herrn Dr. Gunther Kachel über die **Palliative Versorgung im Klinikum Dachau** durch den Palliativ-medizinischen Konsiliardienst, sowie die Zusammenarbeit mit EHV und SAPV.

Anmerkungen zum aktuell diskutierten Thema: „Ärztlich assistierter Suizid“, den er persönlich für seine Person strikt ablehnt.

Hinweis auf den **Dachauer Palliativtag 2014**, an dem neben dem SAPV und dem EHV auch das Amper Klinikum federführend mit beteiligt ist.

Um 20:30 Uhr schloss Frau Haas die Versammlung.

Für das Protokoll:

Evelyn Dieckmann
Schriftführerin